

Herrn 1. Bürgermeister
Florian Gams
Rathaus
94474 Vilshofen an der Donau

Vilshofen, den 02.10.2020

FWG-ANTRAG „mobiles Vilshofen“

Bürgerbus für Vilshofen a. d. Donau und Aufwertung Fahrradtourismus mit Errichtung von abschließbaren Fahrradboxen und E-Ladestellen für E-Bikes

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gams, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Stadtrates,

die FWG-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu nehmen und darüber wohlwollend zu entscheiden.

Da Vilshofen über keinen Citybus mit regelmäßiger und enger Taktung verfügt und auch die Anbindung der Ortsteile durch den ÖPNV in den meisten Fällen ungenügend ist, brauchen wir dringend eine Verbesserung des Beförderungsangebots.

Besonders für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger (teilweise auch mit Behinderung) sowie mobilitätseingeschränkte Personen stellen z.B. Fahrten zum Einkaufen, zu Ärzten oder auch zu Veranstaltungen ein großes Problem dar. Eine gesellschaftliche Teilhabe ist kaum mehr möglich, wenn diese Mitbürgerinnen und Mitbürger keine Angehörigen oder Nachbarn haben, die sie fahren können.

Aus diesem Grund haben eine Reihe von Gemeinden im ländlichen Raum Bürgerbusprojekte eingeführt: Die Kommune oder ein Verein stellen ein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung, ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer holen – nach frühzeitiger Anmeldung – die Personen zu Hause ab und liefern sie danach auch dort wieder ab. Es können zudem auch Sammelfahrten z.B. zu Veranstaltungen am Ort durchgeführt werden.

Der Seniorenbeirat der Stadt Vilshofen befürwortet die baldige Anschaffung eines „Seniorenmobils“, um eine Vereinsamung des o.g. Personenkreises zu verhindern.

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Vilshofen führt einen Bürgerbus ein. Ein geeignetes Fahrzeug – ein e-Fahrzeug – ist anzuschaffen (evtl. auch über Sponsoren), ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer sollen angeworben werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die Förderung gemäß Richtlinie zum Förderprogramm von Bürgerbusprojekten (Bekanntmachung

des Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr vom 8.2.2019, Az. 62-3524.5-1-1) erfüllt sind.

Danach würde die Anschaffung des Fahrzeugs mit 50 % gefördert (zzgl. ein Bonus für ein e-Fahrzeug) sowie mit einer Projektpauschale die laufenden Kosten.

3. Die Anmeldungen für den Fahrdienst sollen möglichst von der Stadtverwaltung oder einer von der Stadt beauftragten Stelle entgegengenommen und dann weiterbearbeitet werden (Fahrer anfragen, Buchung Auto, Bestätigung der Fahrt). Die genauen Nutzungsbedingungen und die Art der Fahrten sind eindeutig festzulegen.

Zudem beantragen wir die folgenden Verbesserungen für den zunehmenden touristischen Fahrradverkehr:

4. Der Pavillon in der Donaulände (neben dem öffentlichen WC) sollte als Fahrrad-Infopunkt aufgewertet werden mit abschließbaren Fahrradboxen und e-Ladestellen für e-Bikes. Alternativ oder zusätzlich können auch andere Standorte dafür in Frage kommen (z.B. der künftige Platz am Knauerhaus)

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Pollok-Will

Silvia Ragaller

Else Rauch